



Das Netz der ineinandergreifenden Mitgliedschaften bei der Trinity Challenge.
Quelle | thetrinitychallenge.org

Die Bits und Bytes des „Great Reset“: COVID-19 und die Skalierung des Datenkapitalismus

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- März 5, 2021

Der sogenannte Great Reset läuft auf wenig mehr als eine Kampagne hinaus, um die Menschheit in Datensätze zu verwandeln, die die mächtigsten Hedgefonds und transnationalen Konzerne der Welt nutzen können, um mehr Profite für sich und ihre Kunden zu erzielen.

LONDON – Laut dem Cambridge English Dictionary ist eine Wirtschaft „das System von Handel und Industrie, durch das der Reichtum eines Landes erzeugt und genutzt wird.“ In den letzten Jahrhunderten wurde dieses System vom Paradigma des Kapitalismus beherrscht, in dem die privaten Kapitaleigentümer und nicht der Staat den Handel mit Waren und Dienstleistungen kontrollieren.

Der Sklavenhandel und die Plantagenwirtschaft der frühen Kolonialzeit in Amerika gehörten zu den ursprünglichen Manifestationen dieses ökonomischen Paradigmas, als die europäischen besitzenden Klassen ihre neugewonnene Macht über die schwindenden Tributsysteme durchsetzten und die zwischenzeitlichen feudalen Arrangements durch John Lockes quasi-religiöse Vorstellungen von Privateigentum ersetzt wurden, die die westliche Wirtschaftstheorie für die nächsten dreihundert Jahre erobern sollten.

Heute hat dieses Paradigma die moralischen Rechtfertigungen erschöpft, auf die sich seine Befürworter verlassen haben, um ihre Vorherrschaft aufrechtzuerhalten, und die nackte Wahrheit der Raubgier des Kapitalismus wird

wieder einmal offengelegt, da die Ungleichheit des Reichtums in die Höhe schießt, während Millionen in Armut versinken und Ressourcenkriege weiterhin ganze Nationen auf der ganzen Welt verwüsten.

Nachdem der Erde der letzte Tropfen „Wert“ abgepresst wurde und es kein Land mehr zu besiedeln oder Märkte zu entdecken gibt, sucht das Kapital in seiner nahenden Apotheose nach einem Rettungsanker, indem es eine virtuelle Kopie seiner selbst erschafft, in der geistiges Eigentum physisches Eigentum ersetzt und menschliche biologische und Verhaltensprozesse zu einer grotesken Form menschlicher Arbeit umgestaltet werden.

Es wird nun versucht, die reale Welt in eine digitale Fälschung zu „übersetzen“, die den Finanzmärkten die Zahlen und Statistiken liefert, die sie benötigen, um die Verträge der entstehenden Humankapitalmärkte auszuführen – eine heimtückische neue Form von Kapital, das aus unserem genetischen Code und anderen Arten von Daten zusammengesetzt ist und die Grundlage eines finanzierten Wunderlandes bilden wird, das durch die Blockchain-Technologie erzwungen und durch den aufkeimenden Biosicherheitsstaat ständig überwacht und aktualisiert wird.

Angeführt von den mächtigsten Hedgefonds und transnationalen Konzernen der Welt, läuft der sogenannte Great Reset auf wenig mehr als eine Kampagne hinaus, um die Menschheit in Datensätze zu verwandeln, die sie nutzen können, um mehr Profit für sich und ihre Kunden zu schaffen.

Im Moment haben sie nicht genug, um das zu erreichen, und wir haben immer noch die Macht, dafür zu sorgen, dass sie das nicht können.

Aufstehen

Eine Rückkehr „zu so etwas wie Normalität“ wird einen Covid-Impfausweis erfordern, so der ehemalige britische Premierminister Tony Blair, der zu den vielen führenden Politikern der Welt gehört, die sich für einen Impfpass einsetzen, den die Europäische Union voraussichtlich schon in diesem Sommer in ihren Mitgliedsstaaten einführen wird. Die Notwendigkeit eines digitalen Impfpasses“ hat laut der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel einen totalen Konsens in Europa erreicht, während Länder außerhalb der EU bald Standards und Durchsetzungsprotokolle für Impfpässe bekommen könnten, die von einem Team von Forschern und Akademikern aus Großbritannien, Australien, Kanada und der Karibik entworfen wurden.

Andy Knight, Politikwissenschaftler an der University of Alberta, der das letztgenannte Projekt leitet, das vom Forschungsentwicklungsfonds des Worldwide Universities Network (WUN) finanziert wird, betonte kürzlich in einem Interview, dass Impfungen nicht als „nationalistisches Thema“ behandelt werden sollten. Er behauptete, dass es bei der globalen „Sicherheit nicht mehr um

militärische Bedrohungen geht – es geht um Gesundheitsbedrohungen“, und warnte vor einer „Zersplitterung der internationalen Zusammenarbeit“, die seiner Meinung nach durch eine „Schnittmenge zwischen dem öffentlichen und dem privaten“ Sektor erreicht werden sollte.

In der Tat engagieren sich die Sponsoren von Knight für die Nachhaltigkeitsziele der UN (SDG) – eine Reihe von 17 auf den Klimawandel ausgerichteten Zielen, die um öffentlich-privat-philanthropische Partnerschaften herum geplant sind, die sein Forschungsteam auch in die sechsmonatige Politikstudie einbinden wird.

Unterstützt von der Rockefeller Foundation und den mit ihr verbundenen philanthropischen Organisationen, sticht das SDG-Programm der UN als einer der Eckpfeiler des Great Reset hervor, der nun Covid-19 als Dreh- und Angelpunkt dieses Projekts aufweist und dem zugrunde liegt, was die bahnbrechende unabhängige Forscherin Alison McDowell, die von MintPress für diesen Artikel interviewt wurde, „theologischen Technofaschismus“ nennt.

Dieser als vierter Sektor getaufte Zusammenschluss von „dem korporativen Staat [...] mit Non-Profit-Organisationen und Religion“, wie McDowell es ausdrückt, operiert durch so genannte „Benefit Corporations“, eine neuartige Gesellschaftsstruktur, deren Regeln vom B Lab der Rockefeller Foundation entwickelt und finanziert wurden. Basierend auf dem „Environmental Social Governance“- oder ESG-Rahmenwerk ermöglichen zertifizierte B-Corporations, dass Unternehmensvorstände in erheblichem Maße von ihren Aktionären abgeschirmt werden und somit ein noch nie dagewesenes Maß an Freiheit durch die angeblich sozial und ökologisch vorteilhafte Einheit erhalten.

Dieses neue Gesicht des Kapitalismus will unter der Ägide der so genannten „Impact Economy“ funktionieren – eine Idee, die aus der Asche des kontrollierten Zusammenbruchs des globalen Finanzsystems im Jahr 2008 entstanden ist, der den Weg für Hedge-Fonds ebnete, die Banken als dominierende Kraft in der Welt des globalen Kapitals abzulösen. Diese Welt wird derzeit von der Blackstone Group Inc. beherrscht, die eine schwindelerregende halbe Billion Dollar an verwalteten Vermögenswerten kontrolliert, ganz zu schweigen davon, dass sie der größte Vermieter der Welt ist und, ominöserweise, der Besitzer der größten privaten DNA-Datenbank des Planeten.

Die fabrizierte Empörung der reichsten Banken und Regulierungsinstitutionen nach dem Subprime-Hypotheken-Debakel von 2008 rief den Ruf nach einem „humaneren“ Kapitalismus hervor. Während der Großen Rezession wurde der Begriff „Impact Investment“ eingeführt, um ein Wirtschaftsmodell zu beschreiben, das „sozialen Wert durch marktbasierende Praktiken“ liefert, während die Schlagworte wie „nachhaltige Entwicklung“ oder „kohlenstoffneutral“, die von Organisationen wie dem Weltwirtschaftsforum (WEF) oder den Vereinten Nationen kommen, geboren wurden.

Sir Ronald Cohen, den McDowell als eine der Schlüsselfiguren in der Entwicklung identifiziert, erklärte noch 2019, dass die Impact Economy „die Diktatur des Profits stürzt und die Auswirkungen fest an ihre Seite stellt, um sie an ihrem Platz zu halten.“ Die Spitzfindigkeit in dieser Aussage mag nicht sofort ersichtlich sein, aber die schlaunen Worte des Vorsitzenden einer Impact-Investment-Firma namens Global Steering Group (CSG) offenbaren den Zaubertrick, mit dem die Kapitaleigner die Welt überziehen wollen.

The infographic consists of three white rounded rectangular boxes arranged horizontally. Each box has a colored icon at the top and text below. The first box has a lightbulb icon and is titled 'I DRIVE IMPACT PROJECTS'. The second box has a briefcase icon and is titled 'I PROVIDE CAPITAL'. The third box has a target icon and is titled 'I MANAGE CAPITAL'. The background is light gray with a teal triangle in the top left corner.

- I DRIVE IMPACT PROJECTS**
A growing number of impact entrepreneurs are innovating to tackle pressing social and environmental issues around the world - from access to basic services to youth unemployment and education.
- I PROVIDE CAPITAL**
Investors - ranging from high net worth individuals, philanthropists, institutional investors, DFIs and corporations - are increasingly backing ventures that have both measurable social or environmental impact and attractive financial returns.
- I MANAGE CAPITAL**
A wide range of intermediaries are innovating across different asset classes to allocate capital to projects delivering social good as well as financial returns.

.....

A dark blue rectangular area containing a grid of logos for funders. The text 'THE GSG IS GRATEFUL TO OUR FUNDERS FOR THEIR SUPPORT' is centered at the top in white. Below it are two rows of logos: LGI, WIETLISBACH FOUNDATION, FORD FOUNDATION, Foreign, Commonwealth & Development Office, MacArthur Foundation, skoll FOUNDATION, ON Omidyar Network, OPEN SOCIETY FOUNDATIONS, THE ROCKEFELLER FOUNDATION, WILLIAM & FLORA Hewlett Foundation, and CALOUSTE GULBENKIAN FOUNDATION.

Die

Global Steering Group, finanziert von einigen der mächtigsten Interessen der Welt, hofft, „soziale Gerechtigkeit“ profitabel zu machen. Quelle | GSG

Doch trotz Cohens frecher Zuversicht und der seiner Mitstreiter auf dem Impact Investment-Zug ist nicht jeder überzeugt. Sogar die Rockefeller Foundation hat festgestellt, dass es schwierig sein kann, die wichtigsten Akteure an Bord zu holen. Sie gibt zu, dass sie noch nicht die Unterstützung von Förderer-Kooperationen erhalten hat, obwohl sie es bei einigen der bekannten wie der MacArthur Foundation und anderen versucht hat“. Nichtsdestotrotz versteht vielleicht niemand besser als die Rockefeller Foundation, dass „Umwälzungen zu neuem Verständnis und neuen Möglichkeiten führen können“.

Das Impact-Investment-Modell steht vor einer Herausforderung, vor der viele Startups stehen, nämlich dem Problem der Skalierung. Das ist jedoch eine Herausforderung, für die es gut positioniert ist, und ein Problem, das die

Vertreter des Modells sicherstellen, dass sie es überwinden, indem sie den größten horizontalen Markt aller Zeiten anzapfen: das Gesundheitswesen.

Der Gott-Komplex

Im Oktober 2020 berichtete MintPress über eine Organisation namens **The Commons Project**, die zu dieser Zeit die ersten offiziellen Tests ihrer CommonPass-Gesundheitspass-App in Newark, New Jersey in Anwesenheit von CDC-Beamten und US-Zoll- und Grenzschutzagenten durchführte. Ein flüchtiger Blick auf die Hintergründe der Gründer offenbarte ihre Verbindungen zur CDC und zu verdeckten Geheimdienstoperationen auf der ganzen Welt. Einer der Gründer des Projekts, insbesondere, trägt eine genauere Untersuchung, wie wir am Vorabend eines weltweiten Biosicherheitsregimes stehen.

Dr. Bradley A. Perkins leitete die Untersuchung der CDC zu den Milzbrandanschlägen von 2001 als ihr Leiter für Meningitis und spezielle Krankheitserreger, was ihn zum Top-Milzbranderreger-Experten der Behörde machte. Später wurde er zum stellvertretenden Direktor des Büros für Strategie und Innovation ernannt und leitete schließlich die Abteilung, was ihm die Verantwortung für ein Budget von \$11,2 Milliarden und über 50 Zweigstellen auf der ganzen Welt gab. Perkins war in den Rängen aufgestiegen, seit er 1989 ein Team des Epidemic Intelligence Service (EIS) der CDC beaufsichtigte, eine Spezialeinheit, die ursprünglich gebildet wurde, um „die Kommunisten zu fangen, wenn sie anfangen, die Pest über die koreanische Halbinsel zu verbreiten.“ Perkins war der Leiter der Bioterrorismuseinheit der CDC, als er, zusammen mit fünf seiner Kollegen, angezapft wurde, um die Milzbranduntersuchung zu leiten.

Man könnte sagen, daß Perkins zu dieser Zeit den Höhepunkt seiner Karriere im öffentlichen Dienst erreicht hatte, als er eng mit der damaligen CDC-Direktorin Julie Gerberding zusammenarbeitete, um eine „hochmoderne“ 2-Milliarden-Dollar-Notfallhilfe für die Bush-Regierung im Gefolge der H5N1-Vogelgrippe-Epidemie zu schaffen. Er blieb eine einflussreiche Stimme in der obersten Seuchenschutzbehörde des Landes, wo er sehr darauf bedacht zu sein schien, die Herangehensweise des Landes an die öffentliche Gesundheit radikal zu überarbeiten – ein Wunsch, den er auf seine Bemühungen im privaten Sektor übertrug, zu denen fast vier Jahre als Chief Medical Officer von Human Longevity, Inc. gehören, einer DNA-Sequenzierungsfirma, die von Dr. Craig Venter gegründet wurde, dem ersten Mann, der das menschliche Genom sequenzierte.

Im Jahr 2017, kurz bevor Perkins als CMO von Human Longevity zurücktrat, hielt er einen ziemlich aufschlussreichen Vortrag auf der Abu Dhabi Ideas-Konferenz des Aspen-Instituts, die in jenem Jahr an der NYU stattfand, in dem er sehr detailliert darauf einging, was er und seine Kollegen aus der DNA-Sequenzierungsbranche wirklich meinen, wenn sie über die Veränderung der öffentlichen Gesundheit sprechen. In einer Podiumsdiskussion mit anderen

Transhumanisten, die die genomische Revolution vorantreiben, wie Aubrey de Grey, der derzeit als wissenschaftlicher Berater von Jeffrey Epsteins transhumanistischem Projekt (jetzt umbenannt in Humanity+) fungiert, **erläutert Perkins die Vorzüge der Genomik als nächste Grenze im Gesundheitswesen.**

In einem Vortrag mit dem Titel **„Synthetisches Leben für die menschliche Gesundheit“** erklärt Perkins, wie die Genomik „der nächste Beschleuniger bei der Verlängerung der menschlichen Lebensspanne auf hohem Niveau sein wird“ und welche vier Faktoren dies möglich gemacht haben. An erster Stelle steht der „radikale Rückgang der Kosten für die Sequenzierung ganzer Genome“, die von anfänglich etwa drei Milliarden Dollar auf etwa eintausend Dollar oder „etwa dreitausend Dollar, wenn man die analytische Komponente mit einbezieht“ pro DNA-Code-Karte gesunken sind. Das Aufkommen von Cloud Computing, das laut Perkins „gerade noch ausreicht, um diese umfangreichen Daten zu hosten, [was] uns erlaubt, sie zu manipulieren und zu analysieren“, und die allgemeine Einführung von maschinellem Lernen (KI) zur „Interpretation“ der Daten runden die nächsten beiden Faktoren ab.

Schließlich hebt Perkins die kritisch wichtige Verschiebung von „volumenbasierter Gesundheitsversorgung zu wertbasierter Gesundheitsversorgung“ hervor. **Perkins bezieht sich hier auf kaltes, hartes Geld**, wie der Rest seines Seminars deutlich macht, wenn man bedenkt, wie die Genomik „enorme Fortschritte in der Lebens- und Krankenversicherung [sowie] enorme Fortschritte in der Gesundheitsversorgung vorantreiben wird, indem sie eine nächste Generation von Gesundheits- und Versorgungsmodellen ermöglicht.“

„Was wir vorhaben“, sagt Perkins kühn voraus, ist nichts weniger als „die Software des Lebens zu hacken“ und „zum ersten Mal zu versuchen, alle Anweisungen zu verstehen, die uns als Menschen aufbauen, betreiben und reproduzieren.“ Er illustriert seinen Standpunkt mit einer beunruhigenden Anekdote darüber, wie der Genompionier Venter „sich an einen Computer setzte mit der Vorstellung, er könne tatsächlich ein Genom entwerfen, eine Sequenz von DNA-Buchstaben; dieses Genom künstlich herstellen; es in eine Membran einfügen und das Leben von Grund auf neu starten.“

Perkins ist der Meinung, **dass Venters Geistesblitz 2010 sogar „wichtiger“ gewesen sein könnte als die Sequenzierung des menschlichen Genoms selbst.** Der Heureka-Moment, in dem ein westlicher Wissenschaftler einen Gott-Komplex entwickelte, ist das, was „die Medizin von einer klinischen Wissenschaft, die von Daten unterstützt wird, zu einer Datenwissenschaft, die von Klinikern unterstützt wird“, verändern wird, so Perkins, der weiter vor der „tiefgreifenden Störung unseres derzeitigen Formats für die Ausübung der Medizin“ warnt, von der er zuversichtlich behauptet, dass sie „an dem Ort, an den wir uns begeben, sehr bald nicht mehr möglich sein wird.“

Die in Amazons Cloud-Servern gespeicherte Bioinformatik-Plattform von Human Longevity ist nur eine von mehreren Sequenzierungstechnologien der nächsten Generation, die entwickelt wurden, um die Art von vergleichender Genomsequenzierung durchzuführen, auf die Perkins und seine Kollegen aus der Life-Science-Branche setzen, um das durchzuführen, was er als „wahrscheinlich das größte Unternehmen aller Zeiten“ bezeichnet, um „die Sprache der Biologie in Form von linearem DNA-Code in die Sprache von Gesundheit und Krankheit zu übersetzen.“

Perkins gibt zu, dass „das Genom isoliert nicht sehr nützlich ist“ und dass das Geschäft der Genomik im Grunde auf den „Aufbau [von] integrierten Gesundheitsdaten“ hinausläuft, um in der Lage zu sein, „hochwertige klinische Daten“ mit der gesamten Genomsequenz zu korrelieren. „Wir sind im Geschäft, um eine große Datenbank aufzubauen“, verrät Perkins. Ohne diese ist die genomische Revolution sozusagen im Keim erstickt.

Aber mit CommonPass setzt Perkins alles daran, diese Datenbank aufzubauen. Schließlich würde ein biometrischer Pass, der an allen Einreisehäfen verlangt wird, eine Goldgrube an genomischen Daten beschaffen. Eine Chance, die den Mehrheitsaktionären eines anderen Unternehmens nicht entgangen ist, an dem Perkins schon vor der Gründung der gemeinnützigen Organisation und seinem Eintritt in Human Longevity beteiligt war.

Frisch aus seiner langen Karriere bei der CDC – und nur ein Jahr, nachdem er seine Bundesangestellten ermahnt hatte, das „ernsthafte Spiel“ zu beachten, das die Behörde ins Leben rief, um „die geschätzten gesundheitlichen Auswirkungen und Kosten zu untersuchen“, die mit großen Veränderungen in der Politik und im Gesundheitssystem „über einen Zeitraum von fünf Jahrzehnten“ verbunden sind – trat Perkins dem Vanguard Health System als dessen Executive Vice President und Chief Transformation Officer bei.

Der börsennotierte, länderübergreifende Betreiber von Krankenhäusern und Kliniken wurde von 2004 bis zu seinem Verkauf an Tenet Healthcare im Jahr 2011 von der Blackstone Group kontrolliert und bildete damit das drittgrößte von Investoren gehaltene Krankenhausnetzwerk in den Vereinigten Staaten. Tenet wurde, wie viele andere Private-Equity-geführte Gesundheitsunternehmen, von Kontroversen und Korruption heimgesucht. Perkins nahm ein ordentliches 1,9-Millionen-Dollar-Paket und wechselte kurz vor der Fusion von Vanguard. Erst letztes Jahr erwarb Blackstone Ancestry.com Inc. für kühle 4,7 Milliarden Dollar und machte den weltgrößten privaten Vermieter damit auch zum Besitzer der größten privaten DNA-Datenbank der Welt, die das Genom von 18 Millionen Menschen aus 30 Ländern enthält.

Der neue Wein der Sklaverei

„Alles [muss] groß und schnell und skalierbar sein“, behauptet Alison McDowell, die in ihrem Blog „Wrench in the Gears“ die Entwicklung der aufkeimenden Impact-Investment-Modelle verfolgt, die in verschiedenen vertikalen Bereichen erprobt werden. Benannt nach Mario Savios emotionaler Rede vor seinen Kommilitonen in Berkeley auf dem Höhepunkt der Anti-Kriegs-Bewegung in den USA, ist es McDowell gelungen, viele der „Zahnräder“ aufzudecken, die diese Neuerfindung des Kapitalismus auf der Grundlage der Aggregation und Manipulation von Daten in all ihren Formen vorantreiben.

McDowell schreibt einem Vortrag mit dem Titel „Race, Finance and the Afterlife of Slavery“ (Rasse, Finanzen und das Nachleben der Sklaverei), den sie 2017 im Whitney Museum of American Art besuchte und der von UC Davis-Professor Justin Leroy gehalten wurde, zu, dass er sie für die Machenschaften hinter den aufkommenden Modellen der finanziellen Ausbeutung und insbesondere für die rassifizierte Natur der neuartigen Finanzinstrumente, die dafür geschaffen wurden, wie Social Impact Bonds oder SIBs, sensibilisiert hat.

Leroy beschreibt sie vorausschauend als „rassische kapitalistische Instrumente“ und verfolgt ihre Abstammung von Seeverversicherungen und anderen Finanzinnovationen des Sklavenhandels, wobei er postuliert, dass es der Sklavenhandel selbst war, der als „primärer Motivator für die Entwicklung robuster Versicherungsnetzwerke“ diente. Sein Zitat des Massakers auf dem Zong-Sklavenschiff – bei dem Hunderte von gefangenen Männern über Bord geworfen und später vom Schiffskapitän als versichertes Eigentum beansprucht wurden – passt perfekt zu der Realität, wie Social-Impact-Bonds die Vorliebe des Kapitalismus für die Kommerzialisierung menschlichen Lebens replizieren.

Laienhaft ausgedrückt, sichert ein Social Impact Bond die Finanzierung eines bestimmten sozialen Programms durch private Investoren, die ihr Geld für eine Rendite „riskieren“, die auf der „erfolgreichen“ Erfüllung der erklärten Ziele des Programms basiert. Wie bei jeder Anleihe können diese Formen von verbrieften Schuldtiteln auf dem offenen Markt gehandelt werden, genau wie ein neu verpackter Subprime-Hypothekenkredit. Genauer gesagt sind Social Impact Bonds Investitionsvehikel, die an den Wert einer sozialen Dienstleistung gebunden sind, die von einer staatlichen Einrichtung bereitgestellt wird, wie z.B. das Gesundheitswesen, oder eine Funktion des Staates, wie z.B. die Inhaftierung. Der Nettoeffekt ist, wie Leroy betont, der Transfer von öffentlichem Vermögen in private Hände.

Alison McDowells großer Beitrag war es, aufzuspüren, wie und wo diese Art von Impact-Investment-Tools getestet werden – und dabei die entscheidende Verbindung zwischen Smart Contracts, die auf der Blockchain-Technologie beruhen, und diesen neuen Formen von dynamischen verbrieften Schulden herzustellen. „Die Datenanalyse informiert den Wert der verbrieften Schuld“,

sagte sie gegenüber MintPress und betonte, dass die Daten selbst notwendigerweise „auf einem ‚baseline‘ prädiktiven Profiling basieren“, wobei „sehr einfache und enge“ Metriken verwendet werden, um dem Umfang und der Geschwindigkeit zu genügen, die von Institutionen wie Goldman Sachs gefordert werden, die diese Vermögenswerte verwalten werden.

„Das sind keine aussagekräftigen Zahlen in Bezug auf die Person, die im [Sozial-]Programm ist“, sagt McDowell; da die Erfolgsmetriken nicht auf „einem individuellen [Daten-]Steinbruch basieren werden, wären es stattdessen [von] Gruppen von Menschen“. Diese entscheidende Tatsache – die die räuberische, gemeinschaftliche Natur des Kapitalismus widerspiegelt – ist von entscheidender Bedeutung, um die inhärente Gefahr zu begreifen, die in diese Formen der „sozialen Finanzierung“ eingebaut ist, und wie die edel klingenden Namen, in die sie verpackt sind, den Schaden, der unweigerlich entstehen wird, nicht mindern.

Nirgendwo ist dies relevanter als im Gesundheitsbereich, wo riesige Steinbrüche von genomischen Daten von Blackstone und anderen gehortet werden, wie Richard Bransons kürzliche Übernahme von 23andMe im Januar durch eine Zweckgesellschaft, um das DNA-Unternehmen für Verbraucher an die Börse zu bringen.

„Wenn es um Genetik geht, braucht man außerordentlich große Datensätze“, sagt Emily Drabant Conley, CEO von Federation Bio, auf die Frage nach Blackstones DNA-Fundus. Die ehemalige 23andMe-Führungskraft erklärt, dass, da „das Genom selbst so riesig und kompliziert ist und es so viele Unterschiede zwischen Menschen gibt“, das „untere Ende der Messlatte“ für potenzielle Kunden wie Big Pharma bei Datensätzen von 10 Millionen Menschen liegt.

Blackstones Fähigkeit, unsere DNA zu monetarisieren, ist jedoch nicht durch bestehende Märkte begrenzt. Seine bedeutende Beteiligung an Gesundheits-, Versicherungs- und Einzelhandelsunternehmen gibt der Private-Equity-Firma die Möglichkeit, die kollektiven Datensätze, die sie besitzen, zu mischen und zu kombinieren, um neue Segmente zu erschließen, ähnlich wie bei der Spotify-Partnerschaft von Ancestry.com, um „DNA-gestaltete Musik-Playlists“ und andere weniger harmlose Kombinationen von Verhaltens- und genetischen Datensätzen zu entwerfen.

Ein „allumfassendes Bild des Verbraucherverhaltens“, wie ein Finanzprofessor der University of Pennsylvania Wharton School of Business die beneidenswerte Position von Blackstone beschreibt, ist nur die eine Seite der dystopischen Medaille. Kombiniert mit genomischen Daten können diese Daten wahrhaft alptraumhafte Szenarien faschistischer Kontrolle hervorbringen. Ein Großteil von McDowells Forschung hat sich auf die Bildungsseite von Impact Investing konzentriert, die sich stark auf Verhaltensdaten über Gesichtserkennung und KI stützt, um die finanziellen sozialen Investitionsinstrumente rund um die Schulbildung zu schaffen.



Blackstone-CEO Stephen Schwarzman (links), im Bild mit dem Premierminister von Singapur und seiner Frau, Rabbi Arthur Schneier und Henry Kissinger bei einer Veranstaltung für die „Appeal of Conscience Foundation“. Diane Bondareff | AP

Initiativen wie die Blockchain for Social Impact Coalition (BSIC) der Weltbank fördern die Schaffung von „Ethereum-Blockchain-Lösungen und -Anwendungen, die sich mit globalen sozialen und ökologischen Problemen befassen“ durch ihr IXO-Protokoll, das „es jedem ermöglicht, nachhaltige Entwicklungseffekte zu liefern, zu bewerten oder in sie zu investieren, mit kryptoökonomischem Wirkungsnachweis.“ Einrichtungen wie Social Finance Israel, gegründet von Sir Ronald Cohen, treiben die Implementierung solcher Protokolle durch mehrere Pilotprogramme voran, um Metriken wie Echtzeit-Datenanalyse, Last-Mile-Impact-Verifizierung und die Lebensfähigkeit von Impact-Token (anleihespezifische Kryptowährungen) in der Bildung und anderen Bereichen zu bewerten.

Die in Hongkong ansässige Impact Oxygen Foundation (iO2) betreibt eine Social-Impact-Service-Plattform in China namens ShanZhai City, die Blockchain-basierte Impact-Projekte in diesem Land sowie in Myanmar, Laos, Thailand und Brasilien einsetzt. Im Jahr 2018 wurde der CEO des Social-Impact-Startups eingeladen, an einem zweitägigen Workshop teilzunehmen, der vom Bankenriesen UBS und der IXO Foundation ins Leben gerufen wurde, „um die nächste Generation von Impact-Finanzierungsmechanismen zu schaffen, die Web3- und Blockchain-Technologien nutzen.“ Anfang des Jahres ging ShanZhai City eine „strategische Partnerschaft“ mit IXO ein, um „die soziale Finanzinfrastruktur zu revolutionieren“.

Diese Revolution beinhaltet die Fähigkeit, „verifizierte Wirkungsdaten zu messen, auszuwerten, zu bewerten und zu tokenisieren“, die durch unsere allgegenwärtigen Datenerfassungs- und Überwachungstechnologien gewonnen werden, die sie wiederum an Finanzinstitute weitergeben, um von den Wetten zu profitieren, die sie auf Armut und Elend auf der ganzen Welt eingehen. In der Zwischenzeit bleibt das Problem der Größenordnung bestehen, und, wie McDowell betont, ergeben alle ihre Pilotprogramme zusammengenommen nichts Substanzielles. „Mein Gefühl“, so McDowell, „ist, dass der biometrische Gesundheitspass das ist, was sie brauchen werden“, um die kritische Masse zu erreichen und endlich die vierte industrielle Revolution in Gang zu setzen.

Ineinandergreifendes Netz der Täuschung

Als Donald Trump im März 2020 die Mittel für das PREDICT-Programm von USAID strich, gab es einiges Gerede über die Unverantwortlichkeit, ein Programm zu beenden, das sich in den letzten zehn Jahren auf das Sammeln von durch Fledermäuse übertragenen Coronaviren in Asien konzentriert hatte, gerade als eine Coronavirus-Pandemie ausgerufen wurde. Aber im Grunde genommen war das Programm längst abgeschlossen.

Der Erfinder des Programms, Dr. Dennis Carroll, seine globale Leiterin, Dr. Jonna Mazet, und Peter Daszak, der Star-Wissenschaftler, der Tausende von Coronavirus-Proben in der Datenbank des Wuhan Institute of Virology hinterlegt hatte, waren bereits dazu übergegangen, eine neue gemeinnützige Organisation zu gründen, um „eine strategische Antwort auf die wachsende Notwendigkeit zu entwickeln, künftige virale Pandemie-Bedrohungen besser vorherzusagen, ihnen vorzubeugen und auf sie zu reagieren und uns alle vor ihren schlimmsten Folgen zu schützen.“

Unter dem Namen Global Virome Project (GVP) schloss es sich schnell mit The Trinity Challenge zusammen, einer globalen Koalition „von Partnern, die durch das gemeinsame Ziel vereint sind, Erkenntnisse und Maßnahmen zu entwickeln, die zu einer Welt beitragen, die besser vor globalen Gesundheitsnotfällen geschützt ist.“ Zu den „Gründungsmitgliedern“ gehören die Bill & Melinda Gates Foundation, Facebook, Google, The London School of Economics, Glaxo-Smith Klein, McKinsey & Company, Microsoft, Tencent und viele andere.

Vielleicht noch interessanter ist die Liste der angeblich regulären Mitglieder, unter denen wir finden

Pierre Omidyars Palantir, das einen umstrittenen Datenmanagement-Deal mit dem britischen NHS hat; die Clinton Health Access Initiative (CHAI), deren Vorstandsmitglied und ehemalige medizinische Chefberaterin des Vereinigten Königreichs, Dame Sally Davies, die Trinity Challenge selbst leitet; und die allgegenwärtige Tsinghua Universität, um nur einige zu nennen.

Das Netz der ineinandergreifenden Mitgliedschaften und Verbindungen zwischen praktisch allen diesen Gruppen ist ein unendliches und rekursives Kaninchenloch, das schließlich zu der Schlussfolgerung führt, dass es sich um einen einzigen großen Club handelt, der das gleiche Ziel anstrebt. In einem besonders auffälligen Fall ist einer der berüchtigtsten Namen, der mit dem Streben nach globalen Impfreimen in Verbindung gebracht wird, die Bill & Melinda Gates Foundation, mit einer „Boutique“ Social Impact Investment Firma verbunden, die ein Mitglied von Trinity Challenge unterstützt.



Das Netz der ineinandergreifenden Mitgliedschaften bei der Trinity Challenge. Quelle | thetrinitychallenge.org

Global Impact Advisors ist eine Beratungsfirma aus San Mateo, Kalifornien, die von CEO Amy Adelberger geleitet wird, einer ehemaligen Mitarbeiterin der Bill & Melinda Gates Foundation, die während ihrer Zeit bei der Stiftung die einzigartige Aufgabe hatte, eine 33-Millionen-Dollar-Partnerschaft mit dem chinesischen Ministerium für Wissenschaft und Technologie zur Bekämpfung von Tuberkulose zu initiieren. Adelbergers Firma, die sich „auf die Anwendung marktbasierter Lösungen für globale Gesundheits- und Entwicklungsherausforderungen“ konzentriert, scheint die meisten ihrer Kunden von der Bill & Melinda Gates Foundation und – angesichts ihrer Rolle als Programm-Managerin des TB-Programms in China – von ihrer Firma zu beziehen, die sich weiterhin auf TB-bezogene Themen konzentriert, und einer differenzierten Lektüre des Abschnitts über öffentlich-private Partnerschaften auf der Firmenwebsite – scheint es mehr als wahrscheinlich, dass Adleberger einfach die „Hoffnung“ der Gates Foundation erfüllt, die „nationale Verbreitung [der] Innovationen in ganz China“ zu bewirken, für die diese und andere millionenschwere Partnerschaften mit derselben chinesischen Regierungsstelle gedacht waren.

Auch das Commons Project hat viele der gleichen verschlungenen Beziehungen zu Big Pharma, Big Tech, der akademischen Welt und staatlichen Organisationen in seinem Vorstand, was uns mit dem unausweichlichen Gefühl zurücklässt, dass eine sehr gut organisierte, aber relativ kleine Ansammlung von Machtmaklern wild entschlossen ist, eine datengesteuerte Wirtschaft zu gestalten, in einem verzweifelten Versuch, einem System neues Leben einzuhauchen, in das sich niemand mehr einkaufen kann.

Die Missionare der „freien Marktwirtschaft“ ziehen alle Register, um uns davon zu überzeugen, dass sie nach Jahrhunderten des unaufhörlichen Krieges, der rücksichtslosen Korruption und der Umweltzerstörung diesmal wirklich das Beste für die Menschen im Sinn haben. Plötzlich hat es ein öffentlicher Gesundheitsnotfall geschafft, in ihren seelenlosen Abgrund zu blicken, und hat nicht nur einen lange toten Sinn für Mitgefühl entfacht, sondern ihnen zufällig auch alle Lösungen geliefert. Der einzige Haken ist, dass wir unsere Menschlichkeit aufgeben und hinter Bildschirmen leben und nur noch über verschlüsselte Messaging-Apps miteinander sprechen müssen.

Ansonsten, so versichern sie uns, ist alles so, wie es immer hätte sein sollen. Sie haben ihre Fehler eingesehen und sind bereit, ein humaneres, ein „nachhaltigeres“ Wirtschaftsparadigma einzuführen, in dem die Reichen endlich in die Armen, Kranken und Obdachlosen als Teil einer neuen „moralischen“ Wirtschaft investieren. Aber, die offensichtliche Frage ist, wenn Elend profitabel wird, welcher Anreiz besteht dann für seine Ausrottung?

Eine menschliche Wirtschaft

Der Kapitalismus hat in das Elend investiert, so lange es ihn gibt, und fand es immer ungemein profitabel. Die Schaffung eines „digitalen Zwillinges“ der Welt bietet unermesslich größere Profitmöglichkeiten, nimmt aber auch das reale menschliche Leben aus dem Netz und ersetzt es durch „Punkte und Striche und elektrische Signale“, die, wie McDowell weiß, nur für die Finanzmärkte von Nutzen sind.

Ein langer, langwieriger, fabrizierter Kalter Krieg mit China und einem wiedererstarkten Ostblock hat das Potenzial, mehr Flüchtlinge, mehr Armut, mehr Traumata und mehr Gefangene zu produzieren. Mit anderen Worten: mehr Vermögen für die Humankapitalmärkte. Aber bevor das passiert, brauchen sie unsere DNA, um das Pilotprojekt zu skalieren und den hungernden Leviathan zu füttern, der sich auf einem endlichen Planeten herumtreibt.

In seinem bewegenden Vortrag über Rasse, Sklaverei und Finanzen zitierte Justin Leroy den ersten afroamerikanischen Arzt Amerikas, James McCune Smith, um zu verdeutlichen, dass die wahre Natur des Kapitalismus für die am meisten ausgebeuteten Klassen nie verloren ist. Die Relevanz von Smiths Ausführungen verlangt, dass dieser, der dritte und letzte Teil von „Dragon’s

Blood Harvest at the Dawn of Human Capital Markets“, mit den bahnbrechenden Worten des Arztes endet, die kurz vor dem Ende des Bürgerkriegs im Jahr 1864 veröffentlicht wurden.

Smiths klarer Blick erlaubte es ihm, das verräterische Herz des Systems zu erkennen, von dem er wusste, dass es ein Sklavensystem war, egal wie es sich selbst bezeichnet:

Es ist keine politische, religiöse oder philanthropische Instanz am Werk, die die gesamte Abschaffung der Sklaverei umfassen kann. In der Sklavengesellschaft liegt die Arbeit am Boden und das Kapital diktiert seine eigenen Bedingungen, die ewige Unterwerfung sind. Mit anderen Worten: immerwährende Sklaverei. Weit davon entfernt, dass dieser Krieg den Wunsch oder die Macht des Kapitals, Arbeit zu besitzen, verringert, wird er beides verstärken. Kolossale Monopole parzellieren sogar die freien Staaten für ihr Eigentum. Der Sklave im Süden wird Namensvettern in der Tat, wenn nicht im Titel, nördlich der Mason/Dixon-Linie haben.

[QUELLE: THE BITS AND BYTES OF THE GREAT RESET: COVID-19 AND THE SCALING UP OF DATA-CAPITALISM](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-bits-und-bytes-des-great-reset-covid-19-und-die-skalierung-des-datenkapitalismus/>
20210308 DT (<https://stopreset.ch>)